



Schwindelattacken wirksam begegnen

Unspezifische Schwindelbeschwerden treten oftmals im höheren Lebensalter auf. Sie erhöhen die Sturzgefahr und schränken die Lebensqualität ein. Als wirksame und gut verträgliche Therapie von Schwindel jeder Art hat sich Vertigoheel® erwiesen. Das natürliche Arzneimittel reduziert deutlich Anzahl, Dauer und Intensität der Schwindelattacken, ohne müde zu machen.

Benommen, schummerig, taumelig, so beschreiben Kunden in der Apotheke ihre Gefühle bei einer Schwindelattacke. Die Ursachen hierfür können vielfältig sein. Grundsätzlich unterscheiden Experten zwischen vestibulärem Schwindel (durch Störungen des Gleichgewichtssystems) und nicht vestibulärem Schwindel (etwa durch Kreislauf- oder Durchblutungsstörungen). Wichtig ist es, die Symptome durch einen Arzt abklären zu lassen. Bei der Behandlung orientieren sich viele Mediziner an der aktuellen DEGAM-S3-Leitlinie „Akuter Schwindel in der Hausarztpraxis“.¹ In dieser wird Vertigoheel® als einziges natürliches Präparat zur Behandlung von Schwindelbeschwerden und als einzige Medikation ohne unerwünschte Wirkungen aufgeführt.

PTA können Vertigoheel® im Rahmen der Selbstmedikation empfehlen und so Betroffenen den Leidensdruck nehmen. Das natürliche Arzneimittel enthält potenzierte Auszüge aus vier Wirkstoffen zur Behandlung von Schwindel verschiedener Ursache: Anamirta cocculus (Indische Kokkelskörner), Conium maculatum (Gefleckter Schierling), Ambra grisea (Grauer Amber) und Petroleum rectificatum (Steinöl). Sie greifen an unterschiedlichen Stellen der Gleichgewichtsregulation an und unterstützen sich gegenseitig in ihrer Wirkung. Vertigoheel® zeigte in Studien eine gleichwertige Wirksamkeit wie die chemischen Antivertiginosa Betahistin und Dimenhydrinat.^{2,3} Wei-

tere Studien haben gezeigt, dass es auch die Durchblutung kleinster Gefäße fördert.^{4,5} Darüber hinaus hat Vertigoheel® keinen dämpfenden Effekt, macht also nicht müde.

Vertigoheel® kann nach Rücksprache mit dem Arzt über einen längeren Zeitraum angewendet und gut mit anderen Arzneimitteln kombiniert werden. Wechsel- und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Die Stammkundin Frau Hollander ist Mitte 60. PTA Frau Schön weiß, dass sie bereits seit einigen Jahren ein blutdrucksenkendes Medikament einnimmt. Nun berichtet die Kundin über Schwindel und fragt nach einem natürlichen Mittel dagegen.

PTA Frau Schön: Guten Tag, Frau Hollander, nehmen Sie noch Ihren Blut-



drucksenker und hat sich da in letzter Zeit etwas an der Dosierung geändert?

Frau Hollander: Guten Tag, Frau Schön, ja, ich nehme das Medikament noch, und der Arzt hat gerade gesagt, dass mein Blutdruck sehr gut eingestellt ist. Aber mir ist manchmal so schwindelig! Ich habe schon die Nordic-Walking-Stöcke mit zum Einkaufen genommen, damit fühle ich mich sicherer.

PTA Frau Schön: Ich empfehle Ihnen das natürliche Arzneimittel Vertigoheel. Es reduziert erwiesenermaßen Anzahl, Dauer und Intensität von Schwindelattacken.⁶ Vertigoheel wurde als einziges natürliches Präparat bei Schwindelbeschwerden in die Leitlinie aufgenommen, nach der Ärzte Schwindel behandeln sollen.

Frau Hollander: Das lässt mich hoffen. Was ist denn darin enthalten?

PTA Frau Schön: Vertigoheel kombiniert vier potenzierte Inhaltsstoffe, die sich in ihrer Wirkung unterstützen und ergänzen: Indische Kokkelskörner, Gefleckter Schierling, Grauer Amber und Steinöl. Sie lindern bei regelmäßiger Einnahme Schwindelgefühle unterschiedlichster Art sowie damit einhergehende Übelkeit, der Graue Amber gleicht darüber

hinaus auch Fehlsteuerungen des vegetativen Nervensystems aus und sorgt so für zusätzliche Hilfe.

Frau Hollander: Kann ich das Mittel auch gemeinsam mit meinem Blutdrucksenker einnehmen?

PTA Frau Schön: Ja, das können Sie. Für Vertigoheel sind keine Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten bekannt. Übrigens auch keine Nebenwirkungen, das heißt, es macht zum Beispiel auch nicht müde.

Frau Hollander: Wie muss ich das Präparat einnehmen?

PTA Frau Schön: Es gibt verschiedene Darreichungsformen, ich empfehle Ihnen die Tabletten. Nehmen Sie davon dreimal täglich eine. Bei akuten Zuständen können Sie auch jede halbe bis ganze Stunde bis zu zwölf Mal täglich eine Tablette im Mund zergehen lassen. Grundsätzlich ist es möglich, die Tabletten auch über einen längeren Zeitraum einzunehmen. Sollte sich der Schwindel aber nicht bald bessern, suchen Sie nochmal den Arzt auf. Nach Rücksprache mit ihm können Sie dann gegebenenfalls die Dosis auch erhöhen. Und darf ich Ihnen zusätzlich noch einen Tipp geben?

Vertigoheel Tabletten. Zul.-Nr.: 13442.00.00. Zus.: 1 Tabl. enth.: Wirkst.: Anamirta cocculus D4 210 mg, Conium maculatum D3, Ambra grisea D6, Petroleum rectificatum D8 jew. 30 mg. Gemeins. Potenzierung über die letzten 2 Stufen gemäß HAB, Vors. 40 c. Sonst. Bestandt.: Magnesiumstearat 1,5 mg. Anw.geb.: Sie leiten sich von den homöopath. Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Versch. Schwindelzustände. Gegenanz: Keine bekannt. Nebenwirk.: Keine bekannt. Warnhinweise: Enth. Lactose. 1 Tabl. = 0,025 BE. **Biologische Heilmittel Heel GmbH, Dr.-Reckeweg-Straße 2-4, 76532 Baden-Baden, www.heel.de**

Vertigoheel® ...

- > ist ein natürliches Arzneimittel, das bei verschiedenen Arten von Schwindel hilft.
- > verringert Anzahl, Dauer und Intensität von Schwindelattacken.⁶
- > macht nicht müde.
- > ist gut verträglich und kann gut mit anderen Arzneimitteln (z. B. Herz-Kreislauf-Präparaten) kombiniert werden.
- > wird als einziges natürliches Mittel in der aktuellen DEGAM-S3-Leitlinie Nr. 17 aufgeführt.¹

Vertigoheel®

Frau Hollander: Aber natürlich, sehr gern.

PTA Frau Schön: Auch nicht medikamentöse, physiotherapeutische Maßnahmen sind bei Schwindelattacken sinnvoll. Durch regelmäßiges Üben stärken Sie Ihr Gleichgewichtssystem. Neun wichtige Übungen finden Sie zum Beispiel als Videos unter www.schluss-mit-schwindel.de. Ich schreibe Ihnen die Internetadresse auf. Dort können Sie sich die Übungen auch als Poster herunterladen, eine Downloadmöglichkeit für ein Schwindeltagebuch gibt es ebenfalls, und Sie finden weitere nützliche Infos zum Umgang mit dem Schwindel.

Frau Hollander: Da schaue ich zu Hause gleich mal nach. Vielen Dank für die ausführliche Beratung.

¹DEGAM (Hrsg.): S3-Leitlinie „Akuter Schwindel in der Hausarztpraxis“ AWMF-Register-Nr. 053-018; ²Strösser W, Weiser M: Biol Med 2000; 29(5): 242-7; ³Wolschner U et al: Biol Med 2001; 30:184-90; ⁴Klopp R et al: Microvasc Res 2005; 69(1-2):10-6; ⁵Seeger-Schellerhoff E: Eur J Integ Med 2009; 1(4):180; ⁶Seeger-Schellerhoff E: Eur J Integ Med 2009;1(4):231